

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

10. Oktober 2014

Gedenktafel für ein Zwangsarbeiterlager am Stadtpark Werner-Boelz: Bezirk muss den Verbleib klären und Ersatz schaffen

Auf Antrag der GRÜNEN beschloss die Bezirksversammlung Hamburg-Nord einstimmig, dass der Bezirk den Verbleib einer nicht mehr auffindbaren Gedenktafel nahe der U-Bahnstation Alsterdorf klären soll. Die Tafel wurde vor 25 Jahren im Jahr des 75. Bestehens des Stadtparks angebracht, um an das Zwangsarbeiterlager „Stadtparklager Alsterdorf“ an der Hindenburgstraße zu erinnern, das zwischen 1942 und 1945 mit bis zu 1.000 Menschen belegt war.

Der GRÜNE Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecher Michael Werner-Boelz erklärt hierzu: *„Der beliebte Stadtpark und seine Umgebung haben auch eine dunkle Geschichte. Uns ist wichtig, dass diese nicht in Vergessenheit gerät. Von daher ist es für uns selbstverständlich, dass die verschwundene Gedenktafel erneuert werden muss. Auch wollen wir wissen, aus welchem Grund sie entfernt wurde. Mich freut, dass die Bezirksversammlung dieses Ansinnen einstimmig unterstützt hat“.*

Hintergrund

Während des Zweiten Weltkrieges waren am und im Stadtpark mehrere Zwangsarbeiterlager eingerichtet. Eines an der Hindenburgstraße zwischen der U-Bahnstation Alsterdorf und dem Stadtpark trug den Namen „Stadtparklager Alsterdorf“. Es bestand aus zehn Baracken, die zeitweilig mit 900 bis 1.000 Personen belegt waren. Das Lager existierte von Anfang 1942 bis März 1945 und wurde von der „Deutschen Arbeitsfront“ verwaltet.

Anlage

- Beschlossener Antrag
- Bild des Fraktionsvorsitzenden Michael Werner-Boelz (Daniela Möllenhoff) online: gruene-nord.de/userspace/HH/galnord/Bilder/Fraktion/presse/fotos/2014-2019/Gruene_Werner-Boelz_Michael_PhotoMoellenhoff.jpg

Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.